

## 19. Jahrhundert

Das spätmittelalterlich geprägte Bild der Ämtergliederung blieb im Wesentlichen bis 1806 erhalten: Es handelte sich um die Ämter Altensteig, Calw, Horb, Liebenzell, Nagold, Neuenbürg, Wildbad und Wildberg sowie die Klosterämter Herrenalb, Hirsau und Reuthin.

1805 fielen der ritterschaftliche und der Johanniter-Besitz an Württemberg: Die Herrschaft Berneck der Freiherren von Gültlingen kam zum Amt Altensteig; die Johanniterkommende Rohrdorf und die Herrschaft Unterschwandorf der Freiherren von Kechler wurden Teil des Oberamts Nagold. Württemberg selbst, seither Herzogtum, wurde im Jahr 1806 im Rahmen der Neuorganisation von Europa durch Napoleon zum Königreich erhoben. 1807 wurden die Ämter Liebenzell (an Calw), Wildberg (an Nagold) und Wildbad (an Neuenbürg) aufgehoben; ebenso wurden die Klosterämter aufgelöst zu Gunsten der Oberämter, Herrenalb erst 1808. Im selben Jahr wurde das Oberamt Altensteig erweitert um Orte der früheren Ämter Calw, Hirsau, Klosterreichenbach, Nagold und Neuenbürg. Dieses Oberamt bestand nur noch bis 1810. Der Großteil mit Altensteig, Berneck, Rotfelden und Wart fiel dem Oberamt Nagold zu, Simmersfeld und Umgebung mit Enztal und Fünfbronn kam zu Calw. Im gleichen Jahr kam Ostelsheim vom Oberamt Böblingen an das Oberamt Calw, die Orte des

Die 1806 nach geographischen Gesichtspunkten eingeteilten Kreise mit jeweils circa 100 000 Einwohnern – darunter befand sich erstmals ein Kreis Calw - wurden 1810 nach französischem Vorbild in Landvogteien umgebildet. Diese bekamen, als Zeichen des vollständigen Bruchs mit der Vergangenheit, statt der Ortsbezeichnungen landschaftsbezogene Bezeichnungen. So wurde die Landvogtei Schwarzwald (Département de la Forêt-Noire) mit Sitz in Calw geschaffen. Zu dieser Landvogtei zählten die Oberämter Böblingen, Calw, Freudenstadt, Nagold und Neuenbürg. Eine weitere Veränderung der Bezirkseinteilung brachte das Jahr 1812; die Oberämter Calw und Nagold tauschten die Bezirke Bulach und Simmersfeld aus. Die ganze Landvogtei Schwarzwald kam 1817/18 nach ihrer Auflösung zum Schwarzwaldkreis des Königreichs Württemberg mit Sitz in Reutlingen. 1842 wurde der Bereich des ehemaligen Amts Liebenzell geteilt, die Mehrzahl der Orte verblieb bei Neuenbürg, Liebenzell selbst und die Gemeinden an der Nagold kamen zu Calw.